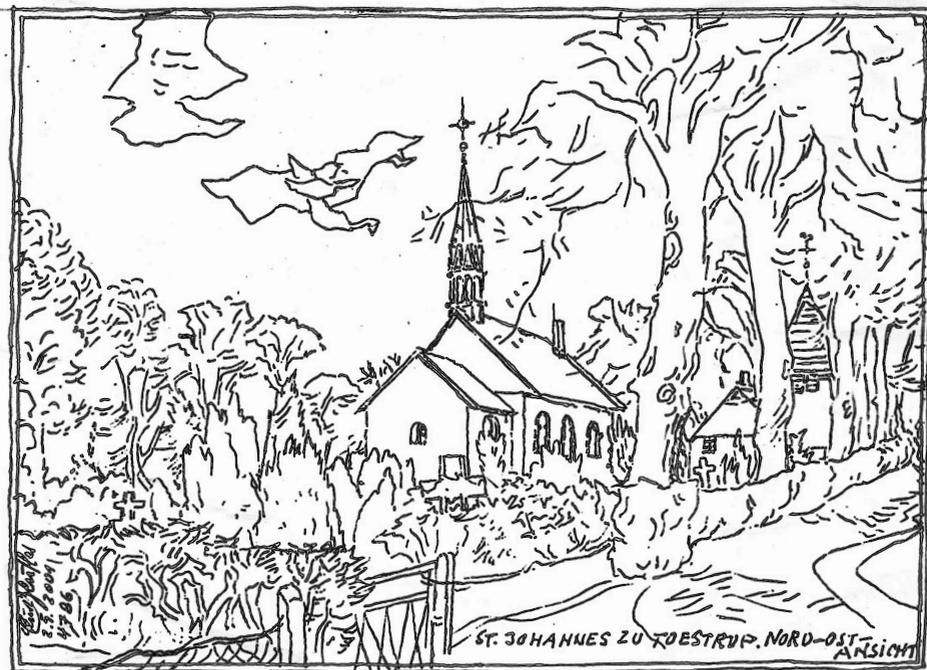


# St. Johannes zu Toestrup

Dezember 2017 - Februar 2018

Nr. 90, Jg. 25



*Advent – Zeit der Erwartung!  
Liebe Gemeinde!*

„Erwartungen sind psychologisch gesehen Einstellungen des Menschen, die sich auf mehr oder weniger klare Zielvorstellungen beziehen. Es ist eine vorstellungsmäßige Vorwegnahme von Ereignissen, von bestimmten Denk- und Handlungszielen, die in der Zukunft liegen. Erwartungen sind eine Art Schwebезustand, der das Verhalten und Erleben bestimmt. Erwartungen sind vorwegnehmende Reaktionen auf Handlungen, die erwartet, gewollt, gewünscht, erhofft oder vermutet werden. Ist ein Mensch ausgeglichen und zufrieden, offen und glücklich, selbstbestimmt lebend, sind seine Erwartungen geringer, die Erwartungsspannung auf ein Minimum reduziert.“ So lese ich in einem Artikel.

Ah, so ist das also! Advent – Zeit der Erwartung – ein Schwebезustand! Und? Wie gespannt sind Sie auf Weihnachten? Jetzt werden Sie vielleicht innerlich den Kopf schütteln. Gespannt auf Weihnachten, das sind doch wohl in erster Linie die Kinder, und unter Ihnen wohl am ehesten die Kleinen. Die Größeren schon abgeklärt – man weiß ungefähr, was man zu „erwarten“ hat. Schließlich gab es eine Wunschliste, oder man war schon beim Einkaufen der Geschenke dabei, hat die Internetseite weitergegeben, auf der die Dinge zu finden und zu bestellen sind, die man gerne haben möchte... Da bleibt wenig in der Schwebе. Erwartungsspannung? Wohl eher nicht! Aber es wird uns im obigen Zitat ja auch erklärt, warum die Erwartungsspannung bei uns vielleicht „auf ein Mini-



imum reduziert“ ist: „Ist ein Mensch ausgeglichen und zufrieden, offen und glücklich, selbstbestimmt lebend, sind seine Erwartungen geringer“. Geht es uns „zu gut“ für Spannung, für echte Erwartung? Ist auf Grund unseres Lebensstandards an die Stelle der Erwartung eher die Angst

getreten, eben diesen Standard nicht halten zu können. So höre ich es in politischen Debatten – eine dubiose Verlustangst angesichts eines relativ hohen Lebensstandards.

Ich würde die Angst gerne eintauschen gegen Erwartung, möchte gerne wünschen, hoffen, vermuten – möchte leicht werden angesichts der Fülle von Dingen, Sorgen, Fragen, möchte in den Schwebезustand der Erwartung! Ist das schon Flucht vor den harten Fakten des Lebens?

Advent – Zeit der Erwartung. Erwartung heißt für mich: sich ausrichten, nicht einfach nur einrichten in dem, was jetzt gerade ist. Wer sich nicht auf einen ferneren Ort ausrichtet, nur auf die eigenen Füße starrt, wird nicht den Weg sehen, der ihn weiterführt.

„Unter bestimmten Voraussetzungen können Erwartungen sehr hilfreich sein. Zum Beispiel ist die Erfüllung von Erwartungen gewährleistet in Versprechen, Verabredungen, Absprachen, Vereinbarungen, Verträgen, wenn sie auf gleicher Augenhöhe stattfinden. Die „Vertragspartner“ können erwarten, dass die eingegangenen Verbindlichkeiten erfüllt werden. Ohne solche Regelungen ist das Leben nicht denkbar, sie verschaffen uns ein Gefühl von Verlässlichkeit und Sicherheit. Ent-

täuschungen halten sich bei solchen Regelungen in Grenzen.“, heißt es in dem Artikel weiter.

Ah! Ich schwebe also nicht ziellos umher. Nein, im Advent und zu Weihnachten geht es um eine Verabredung, ein Versprechen: Du wirst finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen! Ein Vertrag mit Gott auf Augenhöhe, denn Gott wird Mensch! ER begegnet Dir (auch) unter widrigen Bedingungen, nicht in einem vorgegaukelten Schlaraffenland und nicht im siebten Himmel, wälzt nicht Berge von „Bestechungsgeschenken“ und „Blickverstellern“ vor sich her, sondern kommt „nackt und bloß“! Mit den nackten Tatsachen seiner Sehnsucht nach Beziehung und Liebe für diese Welt! Er drückt sich nicht weg und lässt „uns mal machen“. Ganz verbindlich und verbindend kommt er.

*...wenn Sie mögen lesen Sie weiter auf*

Seite 10

## **Unse Krippenspeel op Platt is in Vörberedung**

... und wi wölln dat mitnanner sehen an ´n Hilligabend um Klock dree!  
Kinner un Erwussene hem sik vörberedet, dormit wi wedder nü de Geschicht hören un sehen, de dor passert is in Bethlehem. Kommt man un fiert mit uns Hilligabend!

....un natürlich mut dat denn og wiedergahn in ´t nüe Jahr mit:

## **Dat Dreekönigsspeel op platt.**

An den ersten Sündag in ´t nüe Johr, also an den 7. Januar um Klock 10.00 geiht dat dormit los. Noh den Gottesdeenst is Dreekönigskokeneten in ´t Gemeendehus!

## **Lebendiger Advent**

Wir wollen uns auch in diesem Advent an Fenstern und Türen der Gemeinde treffen, um miteinander zu singen, Geschichten zu hören und so dem Advent Raum schaffen, in den Wochen der Erwartung. An vier Abenden um jeweils 18.30 Uhr kommen wir zusammen, so dass wir die vier Lichter des Adventskranzes auch auf diese Weise miteinander entzünden.

Die Termine sind:

Sonnabend 02.12. Ruth Sommer,  
Gemeindehaus Toestrup

Freitag 08.12. Elke Frank  
Schörderup 12, Schörderup

Mittwoch 13.12. Alke Jensen,  
Dorfstr. 15, Stoltebüll

Dienstag 19.12. Gisela Vierling  
Wittkiel 10

Bitte an warme Kleidung und Taschenlampe denken!

## **Am 4. Februar ist Ehrenamtsabend**

Wie in den vorangegangenen Jahren möchten wir einen schönen Abend mit allen Menschen aus unserer Gemeinde feiern, die sich ehrenamtlich hier engagieren und durch ihr Mittun dazu beitragen, dass wir eine lebendige Gemeinde sind.

Das Zusammensein ist ein kleiner Dank an Sie und Euch alle und soll unsere Gemeinschaft stärken:

Stärkung erfahren wir durch den Gottesdienst um 18.00 Uhr und anschließend bei Essen und Trinken im Gemeindehaus!

Herzlich Willkommen sagt Ihre / Eure Pastorin Bettina Sender

## Das Kirchenteam Tostrup informiert und lädt ein: Zur Gemeindeadventsfeier

Am Mittwoch, den 6. Dezember 2017 um 14.30 Uhr laden wir herzlich zur Gemeindeadventsfeier ins Gemeindehaus ein. Wir wollen leckere adventliche Kuchen und Kaffee genießen und dabei klönen und singen. Frau Maïke Baake aus Kappeln wird uns mit Geschichten erfreuen und musikalisch werden wir von ein paar Gästen unterhalten. Seien Sie alle herzlich willkommen zu einem gemütlich, adventlichen Nachmittag!

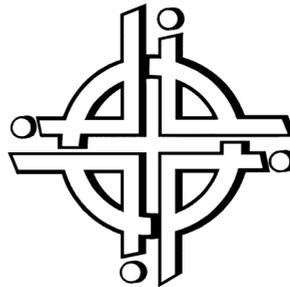
## Treffen der Ansprechpartner

Am Mittwoch, den 24. Januar 2018 um 20.00 Uhr treffen sich die Ansprechpartner des Kirchenteams, um das Programm für das kommende Halbjahr zu planen und Termine abzusprechen. Wer nicht kann, bitte bei Silke oder Britta abmelden.

## Zum Frauenfrühstück

Nach dem Frauenfrühstück ist vor dem Frauenfrühstück! Wir laden herzlich zum 20ten Frauenfrühstück am Samstag, den 10. März 2018 von 9.00 – 11.30 Uhr ins Gemeindehaus ein. Nach einer kurzen Begrüßung wollen wir die leckeren Sachen des Büfettis genießen und dabei ordentlich „schnacken“. Danach reisen wir in das Land „**Surinam**“, dem **Land, aus dem der Weltgebetstag** in diesem Jahr kommt. Wir wollen das kleinste Südamerikanische Land, die Menschen und ihre Bräuche auf verschiedenste Weise kennenlernen. Eine Kinderbetreu-

ung wird wieder angeboten, die Sie bitte mit anmelden. Die Kosten fürs Frühstück betragen 6,00 € pro Person. Gerne nehmen wir einen Büfettbeitrag entgegen, damit unser lebendiges Kochbuch weiter wachsen kann. Wir freuen uns über Anmeldungen vom 18. – 25. Februar 2018 bei Inge Hansen Tel. 04643/2632 oder Britta Martensen Tel. 04642/5408. Herzlich Will-



Auch in diesem Jahr wird in über 170 Ländern der Erde der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Eine ökumenische

Bewegung mit einer bewegten Geschichte.

**„Informiert beten – betend handeln“.** So lautet das **Motto des Weltgebetstages**. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. Der Weltgebetstag findet jeweils am ersten Freitag im März statt.

1927 riefen Frauen aus den USA und Kanada erstmalig zu einem weltweiten ökumenischen Gebet auf und ernteten ein begeistertes Echo: In China, Indien, Polen, Syrien und anderswo schlossen sich Christinnen an. In Deutschland begannen in diesem Jahr einzelne methodistische Frauen mit der Feier des Weltgebetstags. Sie waren inter-

national gut vernetzt und hatten über Methodistinnen aus den USA vom Weltgebetstag erfahren. Ein methodistisches Frauenmagazin aus den USA, das auch in Europa gelesen wurde, berichtete über den Weltgebetstag als: „begeisternden Gedanken, daß zum ersten Mal in der Geschichte der Welt die christlichen Frauen und Mädchen aller Länder sich an einem Tag zum Gebet vereinigen werden.“

Ein erster ökumenischer Weltgebetstag in Deutschland fand 1947 im Berlin der Nachkriegszeit statt. Die Methodistinnen Stella D. Wells und Luise Scholz trotzten dem Fraternalisierungsverbot und feierten mit über 600 britischen, US-amerikanischen und deutschen Frauen Weltgebetstag. Ein Jahr später waren auch russische und französische Frauen dabei. Luise Scholz, seit 1946 Vorsitzende des „Methodistischen Frauendienstes“ in Deutschland, hatte den Weltgebetstag bereits 1927 in Wien eingeführt und danach an vielen Orten engagiert gefördert. Ihr großer Wunsch: sich als deutsche Frauen in das jährliche Gebet um Frieden und Einheit einzureihen. Die Gottesdienstordnung 1947, „Ebnet in der Wüste eine Straße für unsern Gott“, hat übrigens die Inderin Isabel Caleb geschrieben. Im gleichen Jahr wurde Indien unabhängig.

1949 wurde der Weltgebetstag erstmalig deutschlandweit gefeiert. Die Gottesdienstordnung wurde erstmalig in großer Auflage gedruckt und deutschlandweit verschickt, in Dörfer, Klöster und Städte.

Ein Heft kostete 7 Pfennig. Ermöglicht wurde der Druck dank einer großzügigen Spende US-amerikanischer Weltgebetstagsfrauen.

1967 wurde ein internationales Weltgebetstagskomitee gegründet. Ab 1970 treffen sich Weltgebetstagsfrauen aus allen Regionen der Welt in der Regel alle vier Jahre um die zukünftigen Länder und Bibelstellen auszuwählen. Irische Frauen haben 1982 das Zeichen entworfen, das inzwischen zum Symbol für die Internationale Weltgebetstagsbewegung geworden ist und zum Logo vieler Weltgebetstagskomitees. (s.o.) Sie nannten es „Die Welt im Gebet“. Das Symbol ist im Original in Grüntönen gehalten, denn Grün steht auch für die Farbe des Göttlichen, v.a. des Heiligen Geistes, und es ist die Farbe Irlands.

Die vier Ecken, die wie Pfeile auf den Mittelpunkt zustreben, symbolisieren, dass wir aus allen Richtungen zum Gebet zu sammenkommen, aufeinander und auf unsere gemeinsame Mitte zu. Jedes Viertel stellt die stilisierte Figur eines knienden, betenden Menschen dar. Der Kreis, der uns alle verbindet, bedeutet die Welt, auf der wir gemeinsam unterwegs sind.

Das Logo des Weltgebetstags symbolisiert so Menschen, die aus allen Himmelsrichtungen zum Beten und Feiern zusammenkommen. Sie bilden eine Gemeinschaft. Es zeigt sich so, dass wir unsere Welt im gemeinsamen Beten und durch solidarischen Handeln gestalten.

In seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Mädchen und Frauen z. B. in Nicaragua, Südafrika, Papua Neuguinea, Bangladesch, Tschetschenien, Kolumbien und Benin und versucht ihre Rechte in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu stärken und setzt sich für Gesundheit, Ernährung und Bildung ein.

## Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termini-

### Bibel im Gespräch

Am ersten Montag im Monat trifft sich ein Gesprächskreis, der sich immer einen neuen Abschnitt der Bibel vornimmt, um über diesen und was uns dazu umtreibt, ins Gespräch zu kommen. Wir treffen uns um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Herzlich willkommen!

Thema der nächsten Monate: von Anfängen.

Montag, 4. Dezember 2017: Der Anfang nach Lukas

Montag, 6. Januar 2018: Ein Anfang mit der Jahreslosung

Montag, 5. Februar 2018: Der Anfang nach Markus

### Der Seniorenkreis...

Trifft sich immer mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr. Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen! Jeden 1. Mittwoch im Monat wird Bingo gespielt.

Besondere Termine:

6. Dez. 2017: Gemeindeadventsfeier um 14.30 Uhr!!!

13. Dez. 2017: Seniorenadventsfeier

17. Jan. 2018: Dr. Lüsebrink zeigt einen Film

14. Feb. 2018: Bettina Sender: Jahreszeiten

7. März 2018: Elisabeth Hansen, Film von Amsterdam bis Straßburg

Achtung: Bingo erst am 14. März

### Leitung des Seniorenkreises

In den Bericht, im letzten Gemein-



debrief, über das neue Leitungsteam der Senioren, hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

So ist es richtig:

Die Hauptverantwortung für die Küche haben Gretchen Lorenzen und Rosi Jensen.

Für das Vorlesen von kleinen Beiträgen haben sich Lisa Petersen, Elisabeth Curz und Katrine Frank gefunden.

### Senioreng Geburtstagsfeier

Am Dienstag, den 13. März 2018 findet der nächste Senioreng geburtstag statt. Alle Senioren, die 75 Jahre oder älter sind und in den Monaten September bis Februar ihren Geburtstag feiern konnten, sind mit Begleitung herzlich ins Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wie immer wird es ein besonderes Gesprächsthema geben. Beginn ist um 15.00 Uhr. Anmeldungen bitte bei Margrit Lassen Tel. 04642/2858 oder bei Pastorin Bettina Sender Tel. 04642/2976. Wir freuen uns auf SIE!

### Passionsandachten

Auch in diesem Jahr treffen wir uns in der vorösterlichen Zeit immer mittwochs um 19.00 Uhr, um mitten in der Woche für eine kleine Weile inne zu halten.

Die erste Abendandacht findet am Aschermittwoch, dem 14. Februar 2018 statt.

# Termine...Termine...Termine...Termine...Termine

## Kinderkirche

### Kunterbunt

Liebe Kinder,  
im neuen Jahr starten wir mit der Kinderkirche am Sonnabend d. 27.01.2018, im Februar „reisen“ wir mit der Kinderkirche am 24.02.2018 nach Surinam, wir sind gespannt. Wir treffen uns immer um 15 Uhr in der Kirche und gehen anschließend zum Basteln, Spielen und Essen ins Gemeindehaus, dort können die Kinder um 17.30 Uhr abgeholt werden. Wir freuen uns auf Euch!  
Das Kinderkirchen-Team  
(Bettina Sender, Elke Brehmer, Silke Tramm-Dirks)

## Gemeindereise Toestrup

Dienstag, 22. 05. 2018 – Montag, 28.05.2018

Ostfriesland

Unser Ziel ist der 4 Sterne Landgasthof Alte Post in Aurich-Ogenbargen. Im Hotel vorhanden ist ein Spa mit Sauna, ein Fitnessraum, sowie ein Rasul-Schlammbad, neben Räumen für Beauty-und Massage- Anwendungen. Zur weiteren Ausstattung gehören ein Innenpool, eine Kegelbahn, ein eigenes Kino und ein Spielraum. Folgende Tagesfahrten sind geplant: Besuch der Hansestadt Groningen am Markttag.

Fahrt nach Norderney. Rundfahrt mit dem Inselbus

Rundfahrt Ostfriesland. Greetsiel  
Am Sonntag nach dem Gottesdienst  
Rundfahrt zur Rhododendrenblüte.

Ein Busfreier Tag.

Die Reihenfolge ist noch offen.

Eine schöne Reise wartet auf alle

## Fasching

Am 10.02.2018 ist es wieder soweit: närrisches Treiben im Gemeindehaus! von 15 bis 17 Uhr sind alle Kinder (unter drei Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen ) zum Faschingsfest eingeladen.

Wie immer wollen wir uns an Euren Verkleidungen freuen und miteinander tanzen, spielen und essen!

Herzlich willkommen!



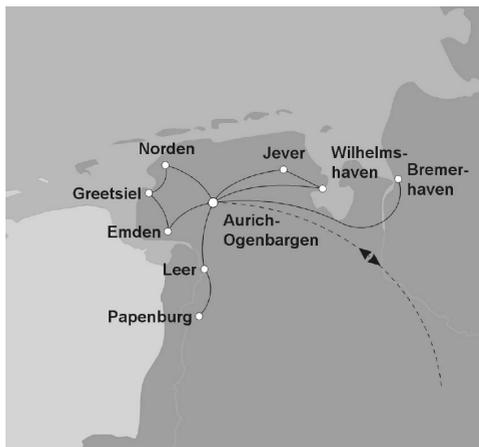
Teilnehmer mit abwechslungsreichen Tagesausflügen und Gelegenheit für viele gute Gespräche.

Anmeldungen an

Margrit Lassen

Tel.: 04642 2858 oder 0175 8021728

[margritlassen@t-online.de](mailto:margritlassen@t-online.de)





*Starke Frauen - darum ging es beim Frauenfrühstück. Ohne starke Frauen gebe es auch kein Frauenfrühstück! Ein tolles Team, das sich seit 10 Jahren engagiert und Raum schafft für Begegnung und Gespräch in besonderer Atmosphäre. Danke!*

## **Rückblick: Reformationsjubiläum**

Mit dem Frauenfrühstück unter dem Thema: Starke Frauen der Reformation fand die letzte Veranstaltung mit dem Thema des Reformationsjubiläums statt. Wir blicken zurück auf schöne Momente! Dabei war der Lutherlauf sicher ein besonders gelungenes Ereignis, das viele Menschen aus der Gemeinde zueinander und miteinander in Bewegung gebracht hat.

Miteinander in Bewegung zu bleiben wird sicher die Aufgabe sein, die nach den Reformationsfeierlichkeiten ansteht. Gottes Kraft will uns zueinander bringen und an die Orte in unserer Gesellschaft, unserer Welt, wo wir gebraucht werden mit unseren Fragen, unserem Mut, unseren Zweifeln und der sprichwörtlich gewordenen lutherischen Standhaftigkeit, die der Liebe und der Güte Raum schafft gegen alle Hartherzigkeit und allen Hass.

## **St. Martin**

Und auch dieses Jahr haben wir wieder den St. Martinstag mit einem Laternenumzug gefeiert. In einem kleinen Gottesdienst hat die Jungschar die Geschichte des Martin in die heutige Zeit erfolgreich versetzt, so dass sich jeder darin wiederfinden konnte.

Da dieses Jahr der 11.11 auf einen Samstag fiel, waren wir eine schöne große Gruppe.

Auch das Wetter machte super mit, so dass wir trocken im Hauptes die Schrägstraße hoch und runter gehen konnten. Danach trafen sich alle zum traditionellen „Hochgeschwindigkeitslebkuochenverputzen“ und „Kinderpunsch vernichtend“ im Gemeindehaus.

Außerdem durften die Elk'schen Martingänse nicht fehlen.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer.

## Ehrenamtliche Begleiter gesucht

Sie haben Freude im Umgang mit Menschen?

Sie haben Zeit zu verschenken?

Sie sind interessiert an den Fragen, die uns alle am Lebensende beschäftigen werden?

Dann ist möglicherweise ein Ehrenamt im Hospizdienst genau das Richtige für Sie!

Wir suchen Menschen, die Lust haben, selbstverständlich nach gründlicher Vorbereitung, sich auf das Abenteuer Mensch einzulassen.

Der Hospizdienst Nieharde und Gelting e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Ihrer vielleicht schwersten Zeit des Lebens zur Seite zu stehen und einen gelebten Abschied zu ermöglichen. Wir bieten uns als Gegenüber an und tragen die vorgefundenen Situation mit, wohl wissend, dass ein

Abschied naht.

Für diese Aufgabe braucht es eine gute Vorbereitung, die wir ab Januar 2018 wieder für „Zeitverschenker,-innen“ anbieten.

Die Vorbereitung erstreckt sich über ca. ein halbes Jahr und erfolgt theoretisch und praktisch.

Wenn Sie Teil werden möchten einer starken Gemeinschaft, die sich einsetzt für ein Leben und Sterben in Würde, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Sabine Klattenhoff auf, Telefon: 04643 186500.

Für die Aufnahme in den Vorbereitungskurs ist ein Vorgespräch notwendig.

Alle Termine finden Sie auch unter [www.hospizdienst-nieharde-gelting.de](http://www.hospizdienst-nieharde-gelting.de)

Ansprechpartner: Sabine Klattenhoff  
Telefon: 04643-186500



Diese Stadt kannst Du durch viele Tore betreten. Aber nur ein einziger Weg durch die Stadt führt zu einem anderen Tor wieder hinaus. Finde ihn und sammle unterwegs das weihnachtliche Lösungswort ein!

*Fortsetzung von Seite 3*

Gott macht nicht „Schnipp!“ und alles ist gut, sondern Gott verbindet die fragenden, verzagten, verletzten Seelen mit dem Band der Zusage: „Ich bin bei Dir. Hab´ keine Angst! Ich gehe mit Dir. Mein Licht leuchtet für Dich! Selbst in der Finsternis des Sterbens: gehalten – je mehr Du selber loslassen kannst, je mehr wirst du spüren, wie ich trage!“ Gott hat das nicht nur gesagt, sondern uns vorgelebt in Jesus Christus. Hat sich selbst tragen lassen durch Maria in das Leben, von dem Esel nach Jerusalem, von dem Engel, der ihm diente in Gethsemane von seinen Jüngerinnen herab vom Kreuz in die Grabeshöhle, von seinem Vater in die Weite des Himmels. Und unser Part bei der Geschichte: ihm folgen, Schritt für Schritt, dem Versprechen trauen, seinen Worten nachgehen.

„Die „Vertragspartner“ können erwarten, dass die eingegangenen Verbindlichkeiten erfüllt werden. Ohne solche Regelungen ist das Leben nicht denkbar, sie verschaffen uns ein Gefühl von Verlässlichkeit und Sicherheit.“ Also keine ängstliche Sorge um enttäuschte Erwartungen. Alles „leichter“ nehmen, weil wir nicht alleine tragen.

Ein Schwebestand! „Erwartungen sind eine Art Schwebestand, der das Verhalten und Erleben bestimmt.“ Warum nicht? Je mehr wir Gott tragen lassen und uns gegenseitig tragen, desto leichter wird es! Ich glaube tatsächlich an diese „Verabredung“, an Gott als verlässlichen „Vertragspartner“ und stimme dem Artikelschreiber zu: „Enttäuschungen halten sich bei solchen Regelungen in Grenzen.“

*Eine gesegnete Zeit der Erwartung und der Weihnacht wünscht Ihnen Ihre Pastorin Bettina Sender*

## Amtshandlungen

### Goldene Hochzeit feierten:

Margrit und Joachim Detlefsen,  
Dammstedtfeld

„Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. Berge und Hügel sollen vor euch her frohlocken mit Jauchzen und alle Bäume auf dem Felde in die Hände klatschen.“

Jesaja 55,12

## Terminübersicht

Monatsspruch Dezember: „Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße aus den Weg des Friedens“. (Lk1,78-79)

02.12.	18.30 Uhr Lebendiger Adventskranz	s. Seite 3
03.12.	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent	s. Seite 3
04.12.	20.00 Uhr Bibel im Gespräch	s. Seite 6
06.12.	14.30 Uhr Gemeindeadventsfeier	s. Seite 4
08.12.	18.30 Uhr Lebendiger Adventskranz	s. Seite 3
10.12.	09.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent	
11.12.	20.00 Uhr Kirchengemeinderat	

13.12.	15.00 Uhr Seniorenadventsfeier	s. Seite 6
13.12.	18.30 Uhr Lebendiger Adventskranz	s. Seite 3
17.12.	18.00 Uhr musikalischer Abendgottesdienst mit Bläsern und Licht aus Bethlehem	
19.12.	18.30 Uhr Lebendiger Adventskranz	s. Seite 3
24.12.	15.00 Uhr Krippenspiel	s. Seite 3
	17.00 Uhr Christvesper	
25.12.	09.30 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst mit Frauenchor	
31.12.	17.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst mit Abendmahl	
Monatsspruch Januar 2018: „Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.“ (Dtn 5,14)		
07.01.	10.00 Uhr Dreikönigsspiel	s. Seite 3
08.01.	20.00 Uhr Bibel im Gespräch	s. Seite 6
10.01.	15.00 Seniorenkreis „Bingo“	s. Seite 6
11.01.	20.00 Uhr Kirchengemeinderat	
17.01.	15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Dr. Lüsebrink und Film	s. Seite 6
19.01. – 21.01.	Chorfreizeit auf Röm	
24.01.	20.00 Uhr Treffen Ansprechpartner des Kirchenteams	s. Seite 4
27.01.	15.00 Uhr Kinderkirche	s. Seite 7

Monatsspruch Februar: „Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust“. (Dtn 30,14)

01.02.	20.00 Uhr Kirchengemeinderat	
04.02.	18.00 Uhr musikalischer Abendgottesdienst mit Ehrenamtsabend	s. Seite 3
05.02.	20.00 Uhr Bibel im Gespräch	s. Seite 6
10.02.	15.00 Uhr Kinderfasching	s. Seite 7
14.02.	15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Bettina Sender	s. Seite 6
14.02.	19.00 Uhr Passionsandacht	
18.02. – 25.02.	Anmeldung Frauenfrühstück	s. Seite 4
21.02.	19.00 Uhr Passionsandacht	
24.02.	15.00 Uhr Kinderkirche	s. Seite 7
28..02.	19.00 Uhr Passionsandacht	

Aussicht März:

04.03.	18.00 Uhr musikalischer Abendgottesdienst	
05.03.	20.00 Uhr Bibel im Gespräch	
07.03.	15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Elisabeth Hansen	s. Seite 6
10.03.	09.00 Uhr Frauenfrühstück	s. Seite 4
13.03.	15.00 Uhr Seniorenegeburtstagsfeier	s. Seite 6
14.03.	15.00 Uhr Senioren „Bingo“	s. Seite 6

## **Wichtige Telefonnummern**

### **Pastorat**

#### **1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates**

Pastorin Bettina Sender

Tel. 04642/2976

E-Mail: [ev-kirche-toestrup@gmx.de](mailto:ev-kirche-toestrup@gmx.de)

<http://www.kirchengemeinde-toestrup.de>

#### **2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates:**

Silke Tramm-Dirks Tel. 04637/1034

### **Friedhof:**

Margrit Lassen, Tel. 04642/2858

### **Kirchenteam - Toestrup**

Britta Martensen Tel. 04642/5408

Silke Tramm-Dirks Tel. 04637/1034

### **Kikundi (Partnerschaft mit Mwika)**

Britta Martensen Tel. 04642/5408

Heidi Wilda

Bettina Sender

### **Bibel im Gespräch**

Hedda Knuth Tel. 04642/7376

### **Spielgruppe**

(trifft sich im Moment unregelmäßig)

Janina Rothe Tel. 04642/921736

### **Kinderkirche**

Elke Brehmer Tel. 04642/2327

### **Seniorenkreis**

Bärbel Jensen

### **Jugendarbeit**

Joachim Koch Tel. 04632/875622

### **Frauenchor**

Claudia Buttkeireit

### **Posaunenchor**

Annette Imberg Tel.04642/924438

### **Spendenkonto**

KVZ

DE49 2175 0000 0000 0688 88

Verwendungszweck:

Spende Kirchengemeinde Toestrup

## **Gottesdienste**

jeden Sonntag 09:30h

1. Sonntag im Monat

Abendgottesdienst 18:00h

letzter Sonntag im Monat mit Abendmahl

## **Ständige Gruppen**

### **Montag**

16.30-18.30 Uhr Jungschar (1. und 3. im Monat)

20.00 Uhr Bibel im Gespräch (1. im Monat)

### **Mittwoch**

15.00 Uhr Seniorenkreis

17.00 Uhr Bläser in Kappeln (Christophorushaus)

19.00 Uhr Jungbläser (Anfänger) in Toestrup

### **Donnerstag**

16.30Uhr -18.30 Uhr Konfirmanden

19.00 Irlandgruppe nach Absprache; Infos J. Koch s.o.

20.00 Uhr Chor (außer erster des Monats)

20.00 Uhr Kirchengemeinderat (erster des Monats)

### **Samstag** (letzter im Monat)

15 Uhr „Kinderkirche Kunterbunt“ für Kinder von vier bis neun

## **Impressum**

Herausgeber: Ev. Luth. Kirchengemeinde

St. Johannes zu Toestrup

Titelbild: Kurt Beutler

Redaktion: Britta Martensen, Silke

Tramm-Dirks, Wolfgang Joha, Bettina Sender

Texte an [ev-kirche-toestrup@gmx.de](mailto:ev-kirche-toestrup@gmx.de)

oder Abgabe im Pastorat (für die

nächste Ausgabe bitte bis 10.02.2018)